

Antrag für den
Ausschuss für
den Rat
am 10.9.2010

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Tel: 0551-400-2785
Fax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de

12.8.2010

Hauptfahrradrouten und Fahrradstraßen in Göttingen

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge und eine Prioritätenliste für die Einrichtung schneller und konfliktfreier Hauptfahrradrouten und Fahrradstraßen in alle Göttinger Stadtteile zu erarbeiten. Kosten und Finanzierung sind darzustellen. Dabei ist u.a. die Einrichtung von Fahrradhaupttrouten zu prüfen

- a. vom Nordcampus zum Kreuzberggring bzw. in die Innenstadt: Grisenbachstraße – Am Papenberg – Von Siebold Straße (mit Querungshilfe östl. Weender Krankenhaus über die B27).
- b. von Weende nach Rodsorf, entsprechend den Routenvorschlägen der Metropolregion
- c. von Geismar in die Innenstadt östlich der Geismarlandstraße: Auf der Lehmbünde – Galgenbreite – Schlesiering – Wörthstraße – Beethovenstraße – Jennerstraße – Hesse-Weg – Hainholzweg – Cheltenham-Park.

Begründung:

Die Stadt Göttingen verdankt ihren Ruf als umweltfreundliche Fahrradstadt unter anderem einem umfangreichen Netz für den Radverkehr gut geeigneter Straßen und Wege. Es fehlt jedoch vielerorts an deutlich gekennzeichneten, geradlinigen, konfliktfreien und attraktiven Hauptverkehrsrouten auf denen der Radverkehr Vorrang vor dem motorisierten Individualverkehr genießt. Insbesondere aus klima-, verkehrs-, energie- und gesundheitspolitischen Gründen halten wir in diesem Bereich zukunftsweisende Investitionen in die Fahrradinfrastruktur für unverzichtbar. Ein beispielhafter Schritt war die Einrichtung einer Fahrradstraße vom Rathaus zum Kieselsee-Karree. Aber auch in anderen Stadtteilen gibt es Bedarf für eine fahrradfreundlichere Anbindung sowie für attraktivere und schnellere Wegführungen für den radfahrenden Berufs-, Universitäts-, Schul-, Einkaufs- und Freizeitverkehr.

Ziel dieses Antrags ist die Erstellung eines Konzeptes für die planvolle Entwicklung eines sinnvoll gestalteten Netzes von Fahrradrouten. Auf einigen Wegverbindungen erscheint bereits eine Ausweisung als Fahrradstraße bzw. eine bessere Kenntlichmachung als Hauptfahrradroute durch entsprechende Schilder, Linien und Piktogramme völlig ausreichend. Auf anderen sind bauliche Maßnahmen erforderlich, um den Radverkehr geradliniger und attraktiver durch die Stadt zu lenken.

Die Vorschläge für drei Hauptverkehrsrouten von der Innenstadt zum Nordcampus, von Weende nach Rodsorf sowie auf einem Straßenzug östlich der Geismarlandstraße nach Geismar erscheinen verkehrspolitisch sinnvoll und dürften mit vertretbarem finanziellen Aufwand zu realisieren sein.